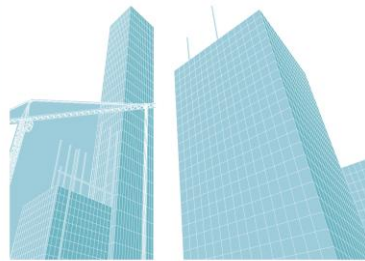


EuroHarz® EP 21 FM

EPOXIDHARZ VERGUSSMÖRTEL



ZUM VERGIEßEN

EuroHarz® EP 21 FM ist ein lösemittelfreier, vorgefüllter und pigmentierter 2-komponentiger Reaktionskunststoff auf Epoxidharzbasis, Körnung 0 – 0,4 mm.

Anwendung

EuroHarz® EP 21 FM ist besonders geeignet für den Verguss von Bauteilen bei denen hohe Ansprüche an die Chemikalienbeständigkeit gestellt werden, oder einer hohen Schlagbelastung ausgesetzt sind, zum Beispiel zum Untergießen

- von Maschinenverankerungen im Chemieanlagenbau
- für Krananlagen in der Stahlindustrie, in Häfen und Umschlagplätzen der Logistik
- zur Verankerung von Förderanlagen im Abwasserbereich
- Lärmschutzwandpfosten
- zum Untergießen von Pumpen, Verdichtern und Kompressoren
- von Hochregallagern, Rippenplatten, Straßenbahnschienen, Brückenlagern und Stahlstützen

Produkteigenschaften

EuroHarz® EP 21 FM

- zeichnet sich durch eine hohe Zähigkeit und Abriebfestigkeit aus
- fließt langsam und selbstnivellierend
- ist im ausgehärteten Zustand weitestgehend beständig gegen Wasser, See- und Abwasser, Salz und Tausalzlösungen, zahlreichen Laugen, verdünnten Säuren, einer Vielzahl an Lösemitteln, Öle, Fette und anderer chemischer Medien. Im Einzelfall bitte Beständigkeitstabelle anfordern
- hat eine gute Haftung auf verzinkten Stahlbauteilen und Nichteisenmetallen
- ist selbstverdichtend und früh belastbar
- entlüftet selbstständig und hat glatte gut zu säubernde Oberflächen
- wirkt schwingungsdämpfend
- wird als Standard in kieselgrau, RAL 7032, geliefert
- weitere Farben auf Anfrage

Verarbeitung

1. Vorbereitung

Untergründe müssen staubfrei, fest und trocken sowie gegen aufsteigende Feuchtigkeit gesichert sein. Die Reinigung erfolgt je nach Verschmutzungsgrad durch Sand- bzw. Kugelstrahlen oder Nadelpistole. Nach der Untergrundbehandlung muss die Abrissfestigkeit des Untergrundes mindestens 1,5 N/mm² betragen. Die Restfeuchte an der Oberfläche darf bei zementgebundenen Untergründen nicht mehr als 4% betragen.

2. Mischen

Die Komponenten Harz und Härter werden im richtig abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Der Härter im oberen Teil des Gebindes ist restlos in das Harz im unteren Teil zu entleeren und mit einem elektrischen Rührwerk bei max. 300 U/min. zu einer homogenen, schlierenfreien Flüssigkeit zu mischen. Dabei sollte die Temperatur beider Komponenten mindestens +8°C betragen. Nach dem Mischen ist das Mischgut in ein sauberes, ausreichend großes Gefäß umzufüllen und nochmals aufzurühren. Wenn

gefordert anschließend den Quarzkies unter laufendem Rührwerk langsam hinzugeben, bis die gewünschte Konsistenz erreicht ist.

Nicht aus dem Liefergebilde verarbeiten!

3. Grundierung

Eine Grundierung mit **EuroHarz® EP 2** (siehe gesondertes Datenblatt) ist nur auf feuchten (≥ 2%) und bei kritischen Untergründen erforderlich.

4. Vergießen

Das fertige Gemisch wird in die zu vergießenden Hohlräume bzw. in die Schalung vergossen. **EuroHarz® EP 21 FM** ist in Schichtstärken von 1 mm bis 25 mm verarbeitbar. Durch Zugabe von 30 % trockenen Quarzkies der Körnung 2 bis 4 mm sind Aufbauhöhen von 20 bis 100 mm möglich. Die Vergusszonen sind nach außen fest abzuschalen. Glattes Schalmaterial erleichtert das spätere Entfernen und ergibt saubere Sichtflächen. Schalmaterial auf der Vergussseite gut mit Trennmittel behandeln um Anhaftungen zu vermeiden.

Verarbeitungstemperatur von +8°C bis +30°C. Höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit, niedrigere Temperaturen verzögern sie.

Den Verguss zügig, ohne Unterbrechung durchführen um Ansätze zu vermeiden. Bei UV-Einwirkung muss bindemittelbedingt mit einer gewissen gelblichen Farbtonänderung, sowie Kreidung gerechnet werden.

Die Flächen sind nach 8 Stunden (bei +20°C) begehbar; nach 3 Tagen chemisch und mechanisch belastbar.

Verbrauch

ca. 2,00 kg fertiger Harzmörtel je m² und mm Schichtstärke

Lagerung

Kühl, trocken, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Es empfiehlt sich der Verbrauch innerhalb von 12 Monaten, Herstellungsdatum siehe Etikettenaufdruck

Lieferform

15 kg, 20 kg und 30kg-Kombigebinde
45 x 15 kg = 675 kg je Euro-Tauschpalette
45 x 20 kg = 900 kg je Euro-Tauschpalette
17 x 30 kg = 510 kg je Euro-Tauschpalette

andere Gebindegrößen sind auf Anfrage lieferbar



ZUM VERGIEßEN

Technische Daten

Euroharz® EP 21 FM	
Dichte	2,00 gr./cm ³
Körnung	0 – 0,4 mm
Viskosität bei + 20°C	fließend
Verarbeitungszeit bei + 8°C bei + 20°C bei + 30°C	ca. 40 – 60 Minuten ca. 20 – 30 Minuten ca. 10 – 15 Minuten
Überarbeitbar bei + 8°C bei + 20°C bei + 30°C	nach 24 – 36 Stunden nach 12 – 16 Stunden nach 6 – 8 Stunden
Volle mechanische Belastbarkeit bei + 8°C bei + 20°C bei + 30°C	10 Tage 7 Tage 3 Tage
Haftzugfestigkeit	≥ Betonbruch
Shore-Härte	D ≥ 80
Verschleißwiderstand nach EN 13813	AR 1*
Druckfestigkeit 12 Stunden, 1, 7 und 28 Tage	≥ 25 N/mm ² ≥ 50 N/mm ² ≥ 85 N/mm ² ≥ 90 N/mm ²
Biegezugfestigkeit 12 Stunden 1, 7 und 28 Tage	≥ 8 N/mm ² ≥ 20 N/mm ² ≥ 25 N/mm ² ≥ 40 N/mm ²
Mindestverarbeitungstemperatur am Boden	+ 8°C bis + 30°C
Baustoffklasse	Klasse E _{II}

*bezieht sich auf den glatten, nicht abgestreuten Belag

Weitere Produkte

EuroHarz® EP 2 – bei Restfeuchte bis 4 % am Untergrund

EuroHarz® EP 21 Epoxidharz Mörtel

EuroHarz® EP 20 als Anstrich oder Beschichtung
außerdem steht ein umfangreiches Lieferprogramm von
hydraulisch abbindenden Mörteln zur Verfügung:

EuroGrout® Vergussmörtel und **-betone**

EuroCret® Reparaturmörtel

Hinweise

Die Material-, Luft- und Bodentemperaturen sind zu messen und müssen sich während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungszeit zwischen 8°C und 30 °C befinden. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass sich die Untergrundtemperatur 3°C oberhalb der Taupunkttemperatur befindet. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80% nicht übersteigen. Die Applikation sollte bei konstanter oder fallender Temperatur erfolgen, um Blasenbildung durch Ausdehnung von Luft im Untergrund zu vermeiden. Auf gute Durchlüftung nach der Applikation und während der Erhärtung ist zu achten. Die Fläche muss während der gesamten Erhärtungsphase vor dem direkten Kontakt mit Wasser geschützt sein.

Gefahrgut- Hinweis

Härter: Klasse 8, Verpackungsgruppe II, ADR UN – Nr. 2735

Für die sichere Handhabung von Epoxidharzen und Härtern empfehlen wir prinzipiell die Beachtung folgender Merkblätter: BG - Regel BGR 227, Tätigkeiten mit Epoxidharzen (Hrsg.: Berufsgenossenschaften der Chemischen Industrie).

Entsorgung

Vollständig erhärtetes Material kann über den Hausmüll entsorgt werden. Restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssiges Material als Farbabfälle, welche Lösemittel oder anderweitige gefährliche Stoffe enthalten, entsorgen.

Die in diesem technischen Datenblatt angegebenen produktspezifischen technischen Daten beruhen auf Laborwerten. Ermittelt wurden diese bei einer Anwendungstemperatur von +20 °C. Bitte beachten Sie, dass die Werte im Anwendungsfall variieren können. Angegebene Farben entsprechen einem optischen Mustereindruck, Farbtönschwankungen sind nicht auszuschließen. Wir empfehlen, für den Einzelfall die Eignung der Produkte vor Anwendung zu prüfen. Die auszuführenden Arbeiten sind nach den einschlägigen und zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Empfehlungen, Richtlinien, DIN/EN-Normen und deren ergänzenden Merkblätter vorzunehmen. Mit dem Erscheinen dieses Datenblattes werden frühere Ausgaben ungültig.

12/23